

2015

Seit dem 1. Januar 2015 ist Wremen keine eigenständige Gemeinde mehr, sondern ein Ort in der Einheitsgemeinde Wurster Nordseeküste. Im November fanden die Wahlen statt: es wurde der Bürgermeister Marcus Itjen gewählt, der Rat der Einheitsgemeinde Wurster Nordseeküste mit 32 Räten aus den zugehörigen Orten: Nordholz, Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen sowie die Ortsräte in den Gemeinden Nordholz, Dorum, Midlum und Wremen.

Wichtig wird es sein, auch nach der Fusion der Gemeinden, die Identität unserer Orte zu wahren. Auch dazu soll diese Fortschreibung der Chronik von Wremen dienen.

Wir Wremer und Wremerinnen mussten uns nach dem 1. Januar 2015 an einiges neue gewöhnen. Da war nicht nur die neue Postleitzahl und der neue Gemeindename, es gab auch die Umbenennung von fünf Straßen, damit sich in der neuen Gemeinde Wurster Nordseeküste nicht mehrere Straßen den gleichen Namen teilen müssen.

Am Bahnhof heißt in Zukunft: "Am Wremer Bahnhof"

Ellhornstraße wird zu "Im Ellhorn"

Lange Straße heißt demnächst "In der Langen Straße"

Rosenstraße heißt dann "Zur Alten Schule"

und

Wurster Landstraße wird zu "Wremer Straße"

Café Flick im Pastorenhaus

6. Januar: Im Konfirmandensaal im Pastorenhaus findet monatlich das Cafe Flick statt. Mary Fiedler und Barbara Hummel können sachkundige Hilfestellungen bei den Handarbeiten geben. Auch eine Nähmaschine ist vorhanden. Es finden sich zahlreiche Teilnehmerinnen bei Kaffee und Kuchen ein, die nicht nur gemeinsam handarbeiten wollen, sondern auch den einen oder anderen Klönschnack abhalten. Wilma Luck und Ingrid Käckenmester sorgen gegen einen Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin steht schon fest: 3. Januar 15 Uhr

Seniorenachmittag im Tusculum

5. Januar: Seniorinnen und Senioren treffen sich im Tusculum zu Kaffee und Kuchen und ausnahmsweise Sekt, um das neue Jahr auch gut zu begrüßen. Wilma Luck mit ihren Helferinnen Ingrid Pakusch und Petra Müller empfangen die Damen und Herren wie immer gut gelaunt. Jeden ersten Montag im Monat (mit kleinen Abweichungen) findet dieser Seniorenachmittag im Tusculum – dem Anbau an der Turnhalle – statt. Alle Wremerinnen und Wremer, die schon einige Jährchen auf dem Buckel haben, sind herzliche eingeladen. Meist gibt es auch ein kleines Programm, z.B. allgemein interessierende Vorträge, Faschingsfeier, Bingo-Spiele u.a.

Die Weihnachtszeit ist zu Ende: Am Samstag, den 3. Januar nehmen die Männer von der CDU die Weihnachtssterne ab und am 10. Januar sammeln die wetterfesten Männer von der SPD die Weihnachtsbäume ein.



Rolf Müller, Dennis, Bernd Meyer und Andreas Wehdel auf den Trecker

Generationenwechsel in der Physiotherapiepraxis

10. Januar: Katrin Dahl lud ein, die Tür stand offen und sehr viele kamen. Die Praxis geht nun von Mutter Gisela Händen zu Tochter Katrin über. Die hatte schon vorher renoviert und modernisiert. Im Trainingsraum strahlen neue, ganz moderne Geräten, an denen das Mucki-Training auch wieder Spaß macht.



Foto: Heiko Dahl

Der Wachwechsel bei der Feuerwehr

Fand am **10. Januar** statt. Die Wremer Feuerwehrleute trafen sich zur Jahreshauptversammlung. Bei dieser Sitzung kam es zum angekündigten Wachwechsel: Hanke Pakusch tritt zurück als stellvertretender Ortsbrandmeister, den Posten hatte er seit 2002 inne. Das bewährte Duo Volker Hachmann als Ortsbrandmeister und Pakusch kann auf eine gute und erfolgreiche Zeit zurückblicken. Hanke war seit 1985 in der Feuerwehr und wird dort auch weiterhin aktiv bleiben. Sein Nachfolger ist Markus Heimbüchel.



Markus Heimbüchel und Volker Hachmann - das neue Führungs-Duo

Foto: Günter Strothauer

Sturm an der Küste vom 10. - 12. Januar

Gleich zwei Sturmtiefs dicht hintereinander suchten die Nordseeküste heim, die Meteorologen nannten sie Elon und Felix. Sie brachten vom 10. Januar bis zum 12. Januar vier Fluten mit sich. Der höchste Wasserstand wurde am Pegel des [NLKWN](#) in Spieka Neufeld am 11.1. gemessen. Das Wasser stand in Wremen am Deichfuß, das Vorland war überspült. Schäden traten in Wremen aber nicht auf. In Dorum-Neufeld wurde die Wurt des Watt'n-Bad beschädigt und es bestand Gefahr, dass das Dach des Eingangsbereichs sich löste, so dass es von der Feuerwehr mit Sandsäcken beschwert werden musste.



Das Nachthochwasser am 11.1. lief am höchsten auf. Das Wasser stand bei über 9 m am Pegel in Spieka-Neufeld, das heißt, dass das Hochwasser damit über 4 m über NN - dem mittleren Wasserstand der Nordsee - gestiegen ist. Normal ist das MTHW (Mittlere Tidenhochwasser) 1,67 m über NN.

Herdfeuerabend achtern Diek führt Wremer und Gäste zusammen

Am **19. Januar** fand im Gästezentrum ein gemütlicher Herdfeuerabend für Gäste und Einheimische statt. Luise Krings von der Kurverwaltung erzählte aus der Geschichte Wremens, die anwesenden Bürger konnten dem auch noch etwas hinzufügen. Einige Gäste waren auch erschienen um Land und Leute besser kennenzulernen.

Wremen hat eine neue "Regierung"!

Am **22. Januar** um 19 Uhr fand im Deutsches Haus die konstituierende Sitzung des Orsrates Wremen in Anwesenheit von mehr als 50 Bürgern statt. Der Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste war ebenfalls anwesend und zeigte damit die hohe Bedeutung, die die Orte für ihn haben.

Zum Ortsbürgermeister wird einstimmig Hanke Pakusch gewählt, zu seiner Stellvertreterin Renate Grützner, Fraktionssprecher für die WWL ist Gerd Hohlmann und für die CDU Frank Schüssler. Reinhard Rehwinkel von der SPD ist ohne Fraktion. Die fünf Ortsräte wollen vertrauensvoll zusammenarbeiten. Der Ortsrat insgesamt wird dafür sorgen müssen, dass die einzelnen Orte in der größer gewordenen Einheitsgemeinde weiterhin ihre Bedeutung haben. Offen sind noch viele Fragen, die in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsbürgermeister, der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister demnächst angesprochen werden sollen.



Foto: Jürgen Brandt

Am Hang.....

24. Januar Schnee in Wremen: Das durfte man sich am Samstag nicht entgehen lassen wenn man kleine Kinder hat: juchzend fuhren sie auf dünner Schneedecke den berühmten Wremer Hang hinunter. Am Sonntag war der Spaß schon wieder vorbei.



Jahreshauptversammlung der Schützen

30. Januar: Die Schützen versammelten sich in vollem Ornat: Uniform und jede Menge Schmuck! Viele sportliche Erfolge und schöne Feste, aber leider keine neuen Mitglieder. Dringend gesucht: Jugendliche die Spaß am Schießsport in fröhlicher Gemeinschaft haben. Ehrungen von langjährigen Mitgliedern wurden vorgenommen. Die Neuwahl des ersten Vorsitzenden stand an, Andre Heidtmann trat zurück, Frank Knippenberg übernimmt das Ruder zunächst kommissarisch. Auch Nicole Heidtmann, die bisher die Kasse in vorbildlicher Weise geführt hat, gibt die umfangreiche Arbeit in andere Hände ab.



Helmut Siemann, Nicole und Andre Heidtmann

Foto: Günther Itjen

Kleine Grabenschau

30. Januar: Klagen über zu hohen Wasserstand im nördlichen Zuggraben führten zu einer sofortigen kleinen Grabenschau. Ein zu hoch eingesetzter Abfluss soll das Wasser des nördlichen Teils der Dorfwurt und auch das Wasser aus den tiefergelegenen Bereichen im Norden in den Vorfluter transportieren. Bei heftigen oder länger anhaltenden Regen funktioniert das aber nicht. Die Klagen sind nicht neu, Hermann Jantzen demonstrierte in eindrucksvoller Weise zusammen mit dem Ortsbürgermeister Pakusch und seiner Stellvertreterin Grütznert den neuen Zuständigen vom Bauamt Herrn Meyer (zuständig für Straßen, Gewässer, Brücken) und Herrn Sennert, dem Leiter des Bauhofs) die Probleme. Klar ist: so sehen keine gepflegten Gräben aus! Bei der Flurbereinigung damals wurden wohl einige Fehler gemacht und die anfallende Wassermenge unterschätzt.



Trauerfälle im Januar 2015

Wilfried Leddermann 17. Mai 1947 – 12. Januar 2015

Hanna Klafak 8. August 1929 – 20. Januar 2015

Theodor Junge 21. Mai 1932 – 21. Januar 2015

Volker Hey 4. Mai 1951 – 22. Januar 2015

Grünkohl und Pinkel

Es ist wieder die Zeit, mit Vorliebe am Deich sieht wandern sie wieder, Gruppen von Menschen einem Ziel entgegen. Manche haben einen Bollerwagen mit Verpflegung dabei, manche tragen auch kleine Gläser am Band vor der Brust. Es ist Grünkohlzeit und jeder Verein, viele Straßenzüge, Parteien oder Freundesgruppen machen erst mal einen zünftigen Spaziergang bevor eingekehrt wird zum Verzehr von Grünkohl mit Pinkel und recht großen Portionen von Kochwurst, Kassler und Bauchspeck. Die Feuerwehr war am 17. Januar unterwegs, anschließend gibt es Musik und Tanz. Am 25. Januar hat die Grillemann- und frauschaft ihre traditionelle Wanderung unternommen, und da wird dann bei der Wremer Deel nicht nur Grünkohl sondern auch Speck und Klüten angeboten. Schöne Traditionen!



Foto: Heide Gerken



Am **4. Februar** lud der Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste Marcus Itjen alle Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher aus den Orten der Gemeinde ein, um die für alle neue Situation der Einheitsgemeinde zu besprechen.

Am **4. Februar** hat die Senioren-CDU statt im Deutschen Haus in Wremen zu einer Veranstaltung eingeladen.

Thema: "Kriminalität in Wremen und Landkreis Cuxhaven"

Es sprach der Präsident des Amtsgerichtes Bremerhaven, Herr Uwe Lissau und die Direktorin des Amtsgerichtes Geestland, Frau Claudia Schilling. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und der Referent hielt einen interessanten Vortrag.

Das Wasser im Teich des Kurparks

Der Wasserspiegel sinkt nicht mehr! Und das sieht viel besser aus. Holger Dahl und Axel Richter hatten die Idee, Folien in den Teich zu legen und sie mit Steinen zu beschweren. Der erste Hänger voll Steine kam von den Icken-Schweinen, die dort oben in Holßel dauernd die Steine ausgegraben hatten. Das reichte dann aber noch lange nicht und so führen sie mehrfach mit Hansi Wendt und Trecker und Hänger auf die Geest und sammelten Steine ein, wo immer sie sie fanden. Alle landeten auf der neu ausgelegten Folie und jetzt kann der Wasserspiegel nicht mehr absinken. Gut gemacht Holger, Axel und Hansi!



Preis der Nordsee-Zeitung für Harald Sahl

10. Februar 2015: Harald Sahl gewinnt die Aktion der Nordsee-Zeitung "Wir zusammen". Acht Kandidaten, die alle tolle ehrenamtliche Arbeit in ihren Orten machten, aber der Wremer macht das Rennen. Es sind seine Verdienste für den Heimatverein und das dazugehörige Museum für Wattenfischerei, die ohne seine tatkräftige zupackende Art nicht das wären was sie sind. Um die Erhaltung des Kutters "Koralle", der in Dorfmitte an Land steht, hat er sich besonders verdient gemacht. Klar will er die gewonnenen 500€ nicht für sich behalten. Er spendet sie, damit das Denkmal für die Gefallenen Soldaten der Weltkriege renoviert werden kann.



Foto: Henning Siats

Mord in der Kirche

Rosenmontag, 16. Februar. Wie immer am Rosenmontag: ein neuer Krimi von Klaus-Peter Wolf wird in Wremen vorgestellt. Nur eines war anders: nicht im Gästezentrum mit nur 100 Zuhörern, sondern der Verkehrsverein zusammen mit der Kurverwaltung hatten unsere Kirche als Veranstaltungsort auserwählt. Mutig und nicht ohne Risiko. Aber der Erfolg gab ihnen recht:



Fotos: Jan Dirksen

Die Kirche war vollbesetzt, die Stimmung gut. Und Klaus-Peter Wolf lief wieder zu seiner vollen Form auf musikalisch unterstützt von Bettina Göschel und Gunnar Peschke. Unser Pastor Herr Meine-Behr fand passende erklärende Worte ob dieses ungewöhnlichen Ortes einer Lesung um Mord und Gewalt. Verkehrsverein und Kurverwaltung reichten sogar einen Imbiss in der Pause. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Abend.

Und zum Weiterlesen: Klaus-Peter Wolf: „Ostfriesenwut“

Jahreshauptversammlung des Heimatkreises 85 e.V.

Am 20. Februar fand die gutbesuchte Jahreshauptversammlung im Heimatmuseum statt. Dem interessanten Bericht des 1. Vorsitzenden Henning Siats über die vielfältigen Aktivitäten des rührigen Vereins und den Berichten der Arbeitsgruppenleiter hörten die Mitglieder aufmerksam zu. Es gibt jetzt folgende Arbeitsgruppen: Festausschuss, Plattdeutsch, Maritime Runde, Kleiner Preuße, Dokumentation und Veröffentlichungen. Natürlich kam es bei der erfolgreichen Arbeit der letzten zwei Jahre zur Wiederwahl der Vorstandsmitglieder. Die Arbeitsgruppe um die Wremer Chronik wurde neu gegründet und wird von Renate Grützner geleitet.



Fotos: Henning Siats

Der Nachmittag für Alterskameraden der Feuerwehren im Gästezentrum...

...war gut besucht. Erstmals hatten alle 14 Freiwilligen Feuerwehren der Wurster Nordseeküste ihre Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Wremer Gästezentrum geladen und 100 Mitglieder kamen. Alterswart Henning Uphoff hatte zu einem vergnüglichen Nachmittag geladen. Kaffee, Kuchen und Torten hatten die einzelnen Ortswehren mitgebracht. Der Harmonika-Club Florian machte stimmungsvolle Musik, die Männer vom Heimatkreis ernteten mit den Geschichten aus Land Wursten viel Beifall. Ein toller Nachmittag schreit nach Wiederholung.



Foto: Hermann Stehn

Café Flick erweitert sein Angebot

Café Flick bietet nicht nur stricken, häkeln und nähen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen an, jetzt können auch kleine Elektro – und Holzarbeiten angefordert werden. Es werden aber auch noch weitere Fachleute gesucht für Fahrrad und Computer zum Beispiel. Wer Lust hat, sich mit kleinen Diensten nützlich zu machen, oder wer diese Dienste in Anspruch nehmen will, kann sich im Pfarrbüro melden (Tel: 04705 273). Den

Handwerkern soll damit aber keine Konkurrenz gemacht werden. Café Flick findet jeden ersten Dienstag im Monat im Gemeindesaal in Wremen von 15 – 17 Uhr statt. Nächste Termine: 7. April und 5. Mai.



Alt und jung bei der Handarbeit

6. März: Mitgliederversammlung des TuS ehrt Jubilare

Gute Stimmung herrschte bei der Mitgliederversammlung des TuS am **6. März**. Kein Wunder, dem Verein geht es gut, alle Abteilungen haben guten Zulauf, kompetente Übungsleiter in allen Sparten. Die Neuwahlen brachten keine Überraschungen: der Vorstand bleibt dem Verein erhalten. Uwe Friedhoff steht weiterhin an der Spitze und das seit 1993 schon. Heike Schmidt als Kassenwartin legte einen ausgeglichenen Haushalt vor, die Kassenprüfer waren mit ihr hochzufrieden. Willy Jagielki als Schriftwart ist sowieso nicht wegzudenken, er wünscht sich nur, dass die von ihm verfassten Protokolle auch mal gelesen werden. Die Fahnenabordnung wurde natürlich auch wiedergewählt: seit 17. Februar 1989 sind Uwe Friedhoff, Friedhelm Sandt und Harjo Dahl mit der Fahne von 1925 auf unzähligen Veranstaltungen unterwegs.

Neun der achtzehn Jubilare waren anwesend: Die silberne Ehrennadel mit Urkunde wurde Heide Lüdemann-Ahl, Manfred Ahl, Rainer von Glahn und Lennart Zier für 25 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Die goldene Ehrennadel mit Urkunde wurde Karin Poltrock-Zier, Willy Jagielki und Jürgen Trilk für ihre 50jährige Vereinszugehörigkeit verliehen. Eine besondere Ehrung wurde Heino Schüssler für seine 65jährige und Dieter Morgenthal für ihre 70jährige Vereinstreue zuteil.

Mit einer besonderen Ehrenurkunde und einem herzlichen Applaus von der Versammlung wurde Heino Schüssler für seine 65-jährige und Dieter Morgenthal für seine 70jährige Vereinstreue ausgezeichnet.



Foto: Henning Siats

Jubilare: Dieter Morgenthal, Rainer von Glahn, Jürgen Trilk, Manfred Ahl für 25 Jahre, Heino Schüssler, Lennart Zier, Karin Poltrock-Zier und Heide Lüdemann-Ahl. Vom Vorstand Thorsten Müller als 2. Vorsitzender, Willy Jagielki und Uwe Friedhoff

12. März: Neuer Film über Wremen voll gelungen!

Die Premiere des von Ehepaar Sauer aus Langen in den letzten zwei Jahren gedrehten Films über Wremen und Umgebung fand bei der Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins am **12. März** im Gästezentrum vor großem Publikum statt. „Wurster Nordseeküste in den vier Jahreszeiten“ zeigt unsere Gegend in ihrer ganzen Schönheit.

Dieser Film hat es mehr als verdient, an vielen Orte vielen Menschen zugänglich gemacht zu werden.



Ursula und Claus Sauer

Foto: Beate Ulich

18. März.: Viele Auftritte für den Shanty-Chor Wremen

Auf der Mitgliederversammlung des Shanty-Chores wurden zahlreiche Termine bekannt gegeben. Der Shanty-Chor verbreitet gute Laune mit seinen Liedern nicht nur in Wremen. Der erste Auftritt 2015 in unserem Dorf wird am 26. April am Hotel Deichgraf stattfinden. Viel Vergnügen!



Lüder Gosch ist 25 Jahre dabei
Horst Petrowsky gratuliert

22. März: Künstlerinnen stellen aus:

Bis zum 19. April hängen die Bilder der drei Schülerinnen von Brigitte Schulte - Renate Heidtmann, Kerstin Stürwoldt, Meike Daniels - in Wremer Gästezentrum. Die drei haben begonnen mit Acrylfarben zu malen, die Ergebnisse sind schon erstaunlich gut und die Bilder sind sehr dekorativ auf den weißen Wänden.



21. März: Offene Tür in der Kinderpraxis Michael Scheel

Am 21. März lud die Kinderarztpraxis in Wremen in die Praxisräume ein. Kollegen, Therapeuten, Freunde, Familie und auch einige Kinder ließen sich verwöhnen mit Canapees und Getränken. Die Praxis hat sich etwas verändert: es gibt mehr Technik und von den Wänden grüßen freundliche Tiere.



Heike tom Wörden, Michaela Schulz, Bärbel Frischkorn und Michael Scheel

21. März: Mäuse im Deich????

Die Mäuse waren im milden Winter am Deich sehr aktiv. Wo haben sie sich jetzt versteckt? Viele Löcher und Gänge befinden sich in Höhe des Hotels. Hoffentlich sind die Mäusespuren nur oberflächlich.



21. März.: Tapfere Feuerwehrjugend

Die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr haben wieder wie jedes Jahr den Deich von Müll gereinigt. Sie ließen sich nicht entmutigen von schlechtem Wetter: es war kalt, windig und es regnete. Nächste Woche geht es weiter, um die ganze lange Strecke von Solthörn bis nach Schottwarden von dem vielen Plastikmüll zu befreien.



21. und 22. März: Kletterpartie für die Feuerwehrleute

Der "Tag der Ehrenamtlichen" oder Belastungstest im Kletterpark Cuxhaven fand am **21. und 22. März** statt. Eingeladene ehrenamtliche Helfer der Freiwilligen Feuerwehren durften im Hochseilgarten in Sahlenburg kostenlos klettern. 11 Wremer KameradInnen waren natürlich auch dabei. Der Kletterpark öffnet dann für alle am 25. März.



Fotos: Torsten Timmler



24. März: Das Frühjahr ist da - die ersten Wagen stehen auf der Südpier

Kaum sind die ersten Sonnenstrahlen da, stehen auch schon auf der Platte der Südpier die ersten Verpflegungswagen. Der Bauhof hat das Pflaster abgespritzt und vom Schlick gefreit. Einige Gäste sind auch schon da.



31. März: Sturmtief Niclas schmeißt gleich sechs Bäume um

Immerhin einer der stärksten Stürme der letzten 30 Jahre laut Deutschem Wetterdienst fegte am Dienstag über Deutschland, ungewöhnlich ein so starkes Sturmereignis so spät im Winter. Der Orkan erreichte am Dienstag Orkanstärke mit Spitzenwerten von 122 km/h. Die Bäume fielen auf den leeren Parkplatz am Marschenhof, keiner kam zu Schaden. Das Wasser ist nur in der Nacht zu Mittwoch nur wenig über das Plateau der Südpier gelaufen, denn es war keine Springflut und das Sturmtief zog schnell genug weiter. Der Pegelstand bei Spieka betrug 8 m, d.h. 3 m über NN oder 1,40 über dem mittleren Tiedehochwasser. Der Wind kam mehr aus westlicher als nördlicher Richtung. Die Bäume werden dem Osterfeuer Nahrung geben.



Vorösterliche Aktivitäten im Dorf



Äste und Zweige für das Osterfeuer werden aufgeschichtet



Fischer und Sportbootfahrer stecken die Pricken am Rand des Priels



Farbenfrohe Buden am Hafen sorgen für leibliches Wohl

Der "Molch" kann bald seine Arbeit aufnehmen und die Liegeplätze für die Sportboote freispülen.



Das Treibsel am Deich wird abgefahren und entsorgt

Osterfeuer in Wremen - wieder ein schönes Dorffest!

6. April: Viele Wremer und Gäste fanden wieder den Weg geleitet vom Fackelzug der Jugendfeuerwehr zum Brennplatz. Die Jugendlichen zündeten dann das Feuer mit ihren Fackeln an. Es dauerte etwas, bis der große Haufen Strauchwerk richtig ins Brennen kam, es war doch wohl noch ziemlich feucht. Trotz Kälte bei sternenklarer Nacht war es am wärmenden Feuer doch gut auszuhalten. Und so kamen die Bürger mit den Gästen vielfach ins Gespräch. Die Vereine hatten für alles gesorgt. Feuerwehr, Schützenverein, TuS und

Tennisverein zusammen übernehmen wie jedes Jahr die Organisation und die Verpflegung für jung und alt. Dank an alle, die zum Gelingen dieses tollen Dorffestes beigetragen haben.



Die Feuerwehrjugend marschiert mit den brennenden Fackeln zum Brennplatz und steckt das Osterfeuer an.

Foto: Günther Itjen



Heike Schneider, Bernd Meyer und Janin Kortzak

kümmern sich um das Wohl der Besucher



Foto: Günther Itjen

Trauerfälle im April

Elfriede Rudolph 25.4.1922 - 16.4.2015

Lieselotte Schmick 11.3.1943 - 4.4.2015

Wiebke Leddermann 19.6.1941 - 6.4.2015

Ute Bode 9.3.1967 - 16.4.2015

Ein Film wird gedreht

7. April: Manche dachten an einen Aprilscherz, als am 1. April die Nordsee-Zeitung meldete: In Wremen wird ein Film gedreht. Aber es war keiner! Die Krimikomödie "Vorstandtrockner" wird tatsächlich vom NDR teilweise in Wremen vom 14. April bis zum 8. Mai im schmucken Feriendorf in Hofe gedreht. Der NDR braucht dazu 180 Kleindarsteller und rief zum Casting auf den Deichhof. Alt und jung stellte sich heute dort schon ein und hofft auf ein Engagement.



Warten auf das Casting auf dem Hof von Dircksen

Eier - Eier - Eier

5. April: Der Schützenverein hat sich zu Ostern was besonderes ausgedacht: Eierschießen mit einer sehr guten Beteiligung von Wremer Bürgern und Gästen. "Kein Teilnehmer ist ohne ein Paket Eier nach Hause gegangen", berichtet Günther Büsching. Außerdem wurden zahlreiche Spiegeleier gebraten, Annegret Knippenberg und Martina Uhde standen an der Bratpfanne in der österlich geschmückten Schützenhalle. "Eine tolle Veranstaltung, wir kommen bestimmt wieder", lobte Helmut Heinsohn .



Ehepaar Hachmann beim Eierzählen



Martina Uhde und Annegret Knippenberg beim Spiegeleierbrutzeln

Fotos: Günther Itjen

Fundstück im Watt

Tonne angeschwemmt - wer holt sie wieder ab?



Früher gab es in Wremen einen Strandvogt, der angeschwemmte Güter aufschreiben musste. Der letzte Strandvogt war Hinrich Friedhoff. Die Finder mussten ihm Fundstücke am Strand oder auf dem Watt melden. Erst wenn sich kein Eigentümer gefunden hatte, durfte der Finder sich den Gegenstand aneignen. Früher waren das manchmal richtige Werte. Heute wird von einer angeschwemmten Tonne das Wasser- und Schifffahrtsamt in Bremerhaven informiert. Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven - Bauhof:

Tel. 0471/4835-352 oder E-mail: Karsten.Krebs@wsv.bund.de

Die Senioren-Union lädt ein

8. April: Wieder eine interessante Veranstaltung, warum nur für Senioren? Unser Bürgermeister Marcus Itjen berichtete im Deutschen Haus in Wremen von seinen ersten 100 Tagen im Amt. Viel beschäftigt war er wider Erwarten 1. Mit Postleitzahl, 2. mit den Ortsnamen und 3. mit den Ortsschildern. Nein, das war wahrlich nicht alles, nachdem die beauftragte Firma erst mal das ganze Einwohnerverzeichnis gelöscht hatte - kurz bevor die ersten Bürger vor der Tür standen, um ihre Personalausweise aktualisieren zu lassen. Keine leichte Aufgabe und nicht in einer 40-Stunden-Woche zu erledigen: zwei Gemeinden zu einer zu machen und zwei Verwaltungen zusammenzuführen. Unser Bürgermeister berichtete anschaulich von den verschiedensten Aufgaben, die zu erledigen sind. Er lobte seine Mitarbeiter - ob aus Land Wursten oder Nordholz. Es blieb der Eindruck: die Gemeinde Wurster Nordseeküste ist auf einem guten Weg und hat sich einen fähigen Bürgermeister gewählt!



Dr. Otto Edert, Klaus Meyer, Bürgermeister Marcus Itjen, Heinz Busch

Kümmelkohlstechen am Außendeich



Ernst-August Dahl sucht sich seine Kümmelkohlmahlzeit zusammen

Wurster Seedeich - Deichbauarbeiten am Wurster Gülden Ring



Der Deich in Dorum-Neufeld ist aufgeschlitzt



Der Deichbau - ein ewiges Thema und Bedingung für unser Überleben hier an der Küste. Jetzt wird der dritte Bauabschnitt in Angriff genommen, der von Dorum-Neufeld aus ein km nach Süden reicht.

Melkhus in Wremen eröffnet

24. April: Auf dem Hof von Frank Schüssler wurde am 24. April ein Melkhus eröffnet. Frau Hesemann-Prenzler von den Landfrauen hielt eine kurze Rede dazu. Frank Schüssler und seine Partnerin Iris Wiede waren gerade noch mit den notwendigsten Pflasterarbeiten fertig geworden, aber Türen für das idyllisch liegende Häuschen am Kirchweg waren noch nicht angekommen. Die Landfrauen und die Eigentümer erhoffen sich in der Nähe des Weser-Radweges und des Ortes eine rege Kundschaft.



20. April: Wegeschau und Ortsratssitzung

Tagesordnungspunkt Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen und Wegen:

Der Ortsrat war mit Vertretern der Gemeinde Wurster Nordseeküste, dem Bauhofleiter und dem Bürgermeister Marcus Itjen drei Stunden über die sanierungsbedürftigen Wege der Feldmark gefahren, danach wurden auch im Dorf die Straßen und Wege mit Sanierungsbedarf in Augenschein genommen. Der Graben, der den gesamte nördlichen Ortsteil entwässert wurde dabei gründlich inspiziert. Die Ergebnisse dieser Rundreise wurde in der Sitzung besprochen und eine Prioritätenliste erstellt. Was von den Wünschen der Wremer Politiker davon wirklich umgesetzt werden kann, wird erst geklärt, wenn auch die anderen Orte der Gemeinde ihren Bedarf angemeldet haben. Die Möglichkeiten der Gemeinde ergeben sich natürlich auch aus ihren finanziellen Zustand. Auch jetzt werden Arbeiten an der Pflasterung der Gehsteige von einer Firma durchgeführt, dabei handelt es sich um Aufgaben, die schon vor 1 bis 2 Jahren vom Wremer Gemeinderat in Auftrag gegeben wurden und mit Verzögerung jetzt aber zur Ausführung kommen.

Tagesordnungspunkt Wohnbauliche Weiterentwicklung in der Gemeinde Wremen:

Es gibt in Wremen nicht mehr viele freie Bauplätze, die auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Daher wird dringend neues Bauland gesucht, das Interessierten angeboten werden könnte. Die im Flächennutzungsplan vorhandenen Flächen sind entweder recht klein oder stehen auch nicht zur Verfügung. Das in der Strandstraße anvisierte Baugebiet ist als Mischgebiet ausgewiesen, d.h. Wohnbebauung und Gewerbebauten sind dort möglich. Für das Gelände, was zur Zeit drei verschiedenen Eigentümern gehört, hat sich noch kein Investor gefunden, der das Gebiet erschließen könnte. Es gibt also im Moment noch keine Lösung und es werden noch einige Gespräch zu führen sein.

Erinnerung an Sturm Xaver am 6. Dezember 2013

26. April: Die neue Sturmflutmarke vom Sturm Xaver am 6.12.13 wurde auf der Südpier des Wremer Hafens vom Ortsbürgermeister Hanke Pakusch enthüllt. Zu Gast war auch unser Bürgermeister Marcus Itjen und seine Frau. Die Feuerwehr war ebenfalls mit einer Abordnung dabei. Wegen des kalten Wetters verzogen sich die Gäste aber bald ins Hotel Deichgraf, wo der Shantychor schon auf seinen Auftritt wartete.



Der Wassersportverein bringt seine Schiffe zu Wasser

24. April: Der große Kran hebt bei auflaufendem Wasser die Freizeitboote des WSS zu Wasser. Aufregung bei den Skippern: das Wasser ist noch nicht hoch genug aufgelaufen, es kann noch kein Schiff auf den Platz an der Südseite des Hafens, obwohl der Molch schon ganz erfolgreich im Einsatz war und viel Schlick von den Plätzen gespült hat.



29. April: Der Ausbau der Straßen im Bgm.-Wiebalck- und Bgm.-Hülsemannweg können beginnen. Nur wenige Bauplätze sind noch frei. Bald können die Anwohner dann auch trockenen Fußes nach Hause kommen.



Mini-Dorfputz



29. April.: Reinhard Rehwinkel, Dietrich Petersen und Renate Grützner zogen mit Handwagen und "Opticker" durch die Strandstraße, um Papier, Flaschen und anderen Müll einzusammeln. Und wir hatten sogar Spaß dabei! Zu Beginn der "Saison" und vor der Maibaumaufstellung sollte es doch zumindest in unserer Haupttouristenmeile ordentlich aussehen!

Foto: Diedrich Petersen

Ortsratssitzung im Deutschen Haus:

7. Mai: Unter den Mitteilungen: Hafenspülung über den Mahlbussen erfolgt wieder, wenn die Baggerarbeiten an der Wasserlöse abgeschlossen sind.

Bericht der Leiterin der Jugendfreizeitstätte: 35. Jubiläum wird am 19.9. groß gefeiert.

Bericht der Ortsheimatpflegerin: Arbeit an der Chronik steht im Mittelpunkt, sowohl aktuell als auch die der letzten 50 Jahre.

Nutzung des ehemaligen Gemeindebüros in der Alten Schule: Umbauten sind noch in Gang, der hintere kleine Raum wird der Arbeitsraum und das Archiv für die Ortsheimatpflege, der vordere Raum sollen allen Vereinen, Gruppen, Arbeitskreisen zu Besprechungen zur Verfügung stehen. Wenn die Renovierung abgeschlossen ist, wird zu einer Einweihung eingeladen.

Seniorenfahrt: am 26.Mai nach Dorum-Neufeld, dort wird das Watt'n Bad besichtigt, Kaffee und Kuchen gibt es in der Strandhalle, danach eine Führung durch das Nationalparkhaus Wattenmeer. Anmeldungen werden noch entgegen genommen unter der Tel: Wremen 95 175 34.

Erneuerung des Bahnübergangs Wremer Specken mit Halbschranken. Bei der erhöhten Frequenz des Zugverkehrs dient der Umbau der Sicherheit. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 werden von der Kämmerin Frau Schedler und dem Bürgermeister Itjen vorgestellt.

Der Maibaum steht!

1. Mai: Es hat wieder geklappt mit Hilfe der starken Männer aus den vier Vereinen: Schützen, Feuerwehr, Turner, Tennisspieler. Mit vereinten Kräften unter dem Kommando von Volker Hachmann und mit eingebauten Verzögerungen zwecks flüssiger Stärkung haben sie den Baum geholt und bewährter Art hochgehievt. Das Gewitter fand dann woanders statt und der Platzregen ging auch nicht bei uns auf dem Dorfplatz nieder. Glück gehabt!



Trauerfall im April:

Helmi Meyer 19. November 1925 bis 23. April 2015

Die Wasserlöse wird ausgebaggert



30. April: hat tatsächlich einen Bongossikasten und jetzt sieht man den auch wieder. Dank der Baggerarbeiten des Unterhaltungsverbandes kann die Löse wieder wesentlich mehr fassen und es zumindest aus dem nördlichen Ortsteil wieder gut abfließen lassen.

Wremen goes Hollywood!



Mai: Ein Film wird zum großen Teil in Wremen gedreht: "Vorstadttrocker" und viele Wremer dürfen mitspielen.



Die Feuerwehr rückt an und muss brennende Lasagne löschen - mehrmals! Marcus, Thorsten und Hanke machen sich zum Einsatz an der Lasagne fertig....

..und schleichen sich an



Bernd mit Schauspieler Fabian Busch



...und mit Aljoscha Stadelmann

Fotos von Bernd Kies

Deutsch-Polnische Feuerwehrbegegnung in Galków

Mai: Wremer Feuerwehrmänner machen einen Besuch bei den Feuerwehrkameraden in Galków (Polen) . Volker Hachmann, Marcus Heimbüchel, Thorsten Timmler, Jan Lilkendey, Philipp Biller erfuhren herzliche Gastfreundschaft.



Fotos: Marcus Heimbüchel



Gute Stimmung beim 24. Krabbentag am 16. Mai auf dem Dorfplatz



Bürgermeister Itjen gibt dem Shanty-Chor einen aus!



Die Köche Helmut Wawrzeck und Hans Graulich in ihrer kleinen Küche



Die Räucherer Peter Klatt und Fidi Kleemann

Fotos: Willy Jagielki



Talkrunde mit Hans Kerber: Marcus Itjen, Henning Siats, Renate Grützner, Arno Zier

Foto: Jürgen Malekaitis

Besuch aus Ploeren - beim Boule den Wurstern klar überlegen!

14. Mai: Seit 10 Jahren wird die Freundschaft mit den Franzosen aus Ploeren aus der Bretagne gepflegt. Beim Besuch im Mai traten sie aber das erste Mal in ihrer Nationalsportart Boule gegen die Wurster auf der Wremer Anlage des Tennisvereins an und gewannen mit 94 zu 50 Punkten klar. Eine vierte provisorische Bahn wurde zu den drei vorhandenen noch schnell hinzugefügt.



Fotos: Bernd Lehmann



Die Favoriten!

14. Mai: Konfirmation in Wremen



Foto: Nordsee-Foto

Einladung zur Maibaumversteigerung

Am 23. Mai kann man den Maibaum für 1 € ersteigern! Das geht am Samstag auf dem Dorfplatz.

Wremen sucht Bauland!

In Wremen gibt es kaum noch Bauplätze für Einfamilienhäuser. So ist es schwer, sich in Wremen anzusiedeln. Es gibt eben keine große Auswahl. Von den 27 bebaubaren Grundstücken, stehen tatsächlich nur 14 zur Verfügung.



Laut Flächennutzungsplan sind noch einige Bereiche als Bauland ausgeschrieben: zwei kleinere Flächen für ca. 8-10 Bauplätze und zwei größere Flächen. Bedingung ist aber auch, dass die Eigentümer dieser Flächen sie überhaupt verkaufen wollen. Dazu braucht man einen finanzkräftigen Investor, denn kaum einer will und kann eine Fläche selber erschließen. Der Gemeinderat Wremen hat 2014 noch einen Bebauungsplan für eine Baufläche an der Strandstraße erstellt, aber es ist bis jetzt noch kein Investor gefunden worden, der diese 22 Hektar große Fläche, die drei verschiedenen Eigentümern gehört, für ca. 15 Einfamilienhäuser erschließen würde. Dazu kommt, dass diese Fläche als Mischgebiet ausgeschrieben ist, d.h. es kann sich ein Hotel, ein Restaurant, Einzelhandel oder "stilles" Gewerbe dort auch niederlassen. Darauf will sich aber kein normaler "Häuslebauer" einlassen, wer weiß, was man auf die Nachbarschaft bekommt. Und ob es sinnvoll ist, das Mischgebiet aufzugeben und in ein reines Wohngebiet zu verwandeln, dass muss noch geklärt werden.

In Wremen sind seit 2009 102 Grundstücke verkauft worden. Durchschnittlich ergibt sich für Wremen ein Bedarf von 6-7 Baugrundstücken pro Jahr. Für die nächsten 15 Jahre kann man so einen Bedarf von 100 Bauplätzen errechnen.

500 Hochzeiten auf dem kleinen Preußen in den letzten 10 Jahren!



29. Mai: Und die meisten der dort geschlossenen Bündnisse halten noch, nur wenige sind bisher geschieden. Heute trafen sich das erste Paar vom 11. August 2005 und das heutige Paar auf dem Turm.

Seniorenflug nach Dorum-Neufeld

26. Mai: Warum in die Ferne schweifen, Dorum-Neufeld ist so nah! Mit 39 Wremerinnen und Wremern, ein paar Gäste aus Nachbarorten hatten wir auch dabei besichtigten wir das Watt'n Bad, Kurdirektorin Sandra Langheim zeigte uns die Schönheiten des Bades. Viele waren seit Jahrzehnten nicht mehr hier gewesen. Vielleicht finden einige den Weg in dieses tolle Bad auf der Nachbarschaft jetzt eher. In der Strandhalle stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen, um dann auch das Nationanparkhaus Wattenmeer uns anzuschauen. Frau Helbig zeigte uns das viele kleine Getier auf dem wir im Watt so herumlaufen. Ein schöner Nachmittag!



Sportwoche in Wremen!!!!

29.-31. Mai: Die Sparten des Turn- und Sportvereins stellten sich sowohl drinnen in der Halle als auch draußen dar. Fußball, Volleyball, Tischtennis und Badminton spielten aber die Hauptrollen. Die Sportschau mit allen Hallensportarten kam wieder gut an. Am Samstag dann der 29. Deichlauf mit seinen schönen Strecken vor und hinter dem Deich mit den beiden Streckenlängen von 5 und 15,8 km lockte wieder viele Läufer aus nah und fern an. 167 Aktive gingen an den Start.

Rundum wieder eine gelungene Sportwoche!

Skat- und Knobelabend beim TuS: 27 Skatspieler/innen und 14 Knobler hatten sich im Zelt auf dem Festplatz zum Spielen eingefunden. Als Sieger beim Skat ging Jürgen Malekaitis, beim Knobeln Willy Jagielki hervor!



Fotos: Willy Jagielki

Gasalarm in Wremer Dorfmitte



3. Juni: Getroffen: beim Einklopfen eines Metallstabes wurde die Gasleitung sauber mittig getroffen. Gegen 9 Uhr nur einmal Alarm, dann rauschten die Feuerwehrgen aus allen Wurster Orten heran und sperrten die Ortsmitte großräumig ab. Der Patt zwischen den Lübsschen Gebäuden sollte gepflastert werden, deshalb die Abspannung an den Metallstäben und dabei ist es dann passiert. Zu Schaden kam keiner, die Ortsmitte steht noch.

PS: die Gasleitung soll höher als die vorgesehenen 60 cm gelegen haben!



Dwarslöper-Festival eröffnet

13. Juni: Diesmal leider ohne einen kulinarischen Marktplatz, und so versammelten sich einige Gastronomen mit leckeren Canapees zusammen mit Politikern und den Damen der Kurverwaltung im Garten des Deichhofs in Wremen, um das diesjährige, nur in den Räumen der teilnehmenden Restaurants der Wurster Nordseeküste stattfindenden Festivals zu eröffnen. Dort werden Speisen mit Spezialitäten aus der Region auf den Speisekarten stehen.



Foto: Beate Ulich

Trauerfälle im Juni:

Klaus Kracke 9. November 1947 bis 30. Juni 2015

Walter John 22. November 1932 bis 11. Juni 2015

Die Telefonzelle ist weg!

3. Juni: Neue Zeiten brechen an., die Telefonzellen sterben aus. Und nun auch in Wremen. Alles ist rechtens, sie wurde immer weniger benutzt, jeder hat sein Handy in der Tasche und wer keins da hat, kennt einen, der eins hat!



Foto: Willy Jagielki

Regionalgottesdienst in der Wurster Nordseeküste

28. Juni: Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Kirchengemeinden unserer Gemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst am Wremer Strand feiern. Die Stühle reichten nicht aus, so viele Menschen waren dem Aufruf der Kirchengemeinden gefolgt. Die Spiekaer Blaskapelle unterstützte den Gesang. Die beiden Diakoninnen Elke Stührmann und Elke Neuhaus hatten sich ein extra Kinderprogramm ausgedacht. Der Kuchen wurde von den Bäckereien Dahl, Kraßmann, Meyn und Brüning in Absprache mit den Kirchengemeinden gespendet. Ehrenamtliche Helferinnen aus den Gemeinden haben sich um das Kaffee kochen und Kuchenausgabe gekümmert. Die freiwillige Feuerwehr Wremen hat beim Auf- und Abbau geholfen und stand während des gesamten Events für evtl. Hilfeleistung zur Verfügung.

Ein rundherum gelungenes Kirchenereignis am Wremer Strand!



Foto: Dorumer Kirchengemeinde



Unsere Pastoren aus "Wurster Nordseeküste". v.l.n.r.: Pastor Dirk Meine-Behr (Misselwarden, Mulsum, Wremen), Pastorin Sabine Ulrich (Nordholz), Pastorenehepaar Marcus und Almut Berndt (Midlum, Spieka, Cappel) sowie Pastor Wilko Hunger (Dorum, Padingbüttel)

Foto: Elke und Horst Vierling

Ehrung für Hanke Pakusch

3. Juli: Er erhielt als Brandmeister bei der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermünde e.V. eine Urkunde in dankbarer Anerkennung der Verdienste innerhalb der Feuerwehr und im Kreisfeuerwehrverband Wesermünde e.V. sowie eine silberne Ehrennadel.

Herzlichen Glückwunsch, Hanke Pakusch!



Michael Köster Abschnittsleiter Nord, Hanke Pakusch Feuerwehr Wremen, Eide Hinnens Feuerwehr Padingbüttel, Verbandsvorsitzender Kai Palait.

Foto: Günter Strohauer

Hans Graulich wurde Ehrenmitglied im Kreisfeuerwehrverband Wesermünde



Herzlichen Glückwunsch, Hans Graulich!

Hans Graulich Feuerwehr Wremen, Verbandsvorsitzender Kai Palait, Abschnittsleiter Nord Michael Köster

Foto: Günter Strohauer

Schützenfest in Wremen



12. Juli: Bei wechselhaftem Wetter feierten wir unser diesjähriges Schützenfest. Wie schon in den Jahren zuvor wurde der Schützenball mit Proklamation der neuen Majestäten im Deutschen Haus bei Engelmann gefeiert. Da unser 1. Vorsitzender Frank Knippenberg Schützenkönig geworden war, übernahm Helmut Siemann die Proklamation der neuen Majestäten.

Schützenkönig: 2015/16 Frank Knippenberg

Schützenkönigin: 2015 /16 Gisela Petrowsky

Jugendkönigin: 2015/16 Saskia Fröhlich

Nach dem Ehrentanz saß man noch in gemütlicher Runde viele Stunden zusammen.

Das Wetter sah beim Abholen der neuen Majestäten am Sonntagmittag nicht so einladend aus. Morgens hatte es schon geregnet. Gegen 13.00 Uhr setzte sich der Umzug in Bewegung. Begleitet und abgesichert wurde er wieder von der freiwilligen Feuerwehr Wremen. Erstes Ziel war der neue Schützenkönig Frank Knippenberg, der uns alle zum Umtrunk einlud. Nach circa einer halben Stunde zogen schwarze Wolken auf und es fing an zu regnen. Der Umzug setzte sich wieder in Bewegung um die neue Schützenkönigin abzuholen.

Nach dem Umzug und nach Kaffee und Kuchen konnte jeder der wollte auf den „König der Wilden“ (Holzadlerschießen). Saskia Fröhlich, unsere Jugendkönigin, holte sich den Titel. Gleichzeitig wurden auch die Lose unserer Tombola gezogen. Der erste Preis, 100€ ging an Annegret Knippenberg.

Mit freundlichen Gruß

Günther Itjen



v.l.n.r.: Frank Knippenberg, Saskia Fröhlich, Gisela Petrowsky, Annegret Knippenberg, Helmut Siemann

Sommerabend am kleinen Preußen

18. Juli: Der Heimatkreis '85 lädt ein zum Sommerabend und viele kommen. Ein voller Erfolg: gutes Wetter, Super-Stimmung, hervorragende Organisation durch den Heimatkreis 85, jede Menge netter Leute: das war der gelungene 10 jährige Geburtstag unseres kleinen Preußen.



Am 18. Juli von 11 bis 13 Uhr findet ein Tag der offenen Tür in der Wremer Stube statt - das sind die vom Ortsrat neugestalteten Räume der ehemaligen Gemeindeverwaltung in der Alten Schule.

Die Räume sollen allen interessierten Vereinen und Gruppen offen stehen für Gespräche, Sitzungen oder Konferenzen. Die dahinter liegende Geschichtsstube dient der Ortsheimatpflegerin und dem Arbeitskreis Chronik im Heimatkreis 85 e.V. als Archiv und Arbeitsraum.

Vom 24. bis zum 26. Juli findet der 304. Wremer Markt am Kutterhafen statt

Talkrunde "Wem Gehört die Natur?" moderiert von Heiko Dahl füllt das Festzelt. Der Shantychor Wremen sorgt für die musikalische Unterhaltung.

24. Juli: Keine großen Differenzen taten sich auf in der Diskussion um die Natur und deren Nutzung durch den Menschen. Manche hatten andere Erwartungen, aber alle waren Experten sich einig, nachdem die Kernfrage, was eigentlich Natur ist, erst mal geklärt war. Die Notwendigkeit, die Nutzung der Natur zu begrenzen, betonten die eingeladenen Gäste unisono. Und so wurde es ein harmonischer Abend, an dem sich die Wurster Gäste aus den verschiedenen Orten und Berufszweigen im Zelt trafen.



Gesprächspartner:

Erich Tants – 1. Vorsitzender des Wremer Gewerbevereins e.V., Julia Grebe - Geschäftsführerin Landvolk Kreisverband Wesermünde e.V., Peter Bartz- Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Marcus Itjen- Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste, Jens-Uwe Jakomeit – Fraunhofer-Institut Windenergie - Projektgenieur, Talkmaster: Heiko Dahl

25. Juli 15 Uhr: Krisenstab beschließt die Beendigung des Festes wegen des herannahenden Sturmtiefs Zelijko.

Der Wremer Markt wie gewohnt am letzten Juliwochenende war trotz des Wetter bedingten Ausfalls des Samstagabends ein Erfolg. Aber die Entscheidung des kurzfristig einberufenen Krisenstabes, das Festzelt zum Samstagabend zu räumen erwies sich als goldrichtig. Auch wenn das vorhergesagte Unwetter hier nicht ganz so schlimm war, reichten die tatsächlichen Windstärken nach Aussagen der wachhabenden Feuerwehrleuten und des Festwirts aus, um ihnen den Respekt vor den Gewalten der Natur beizubringen. Die Talkrunde am Freitag zog nicht nur viele Wremer, sondern auch Gäste aus anderen Orten der Gemeinde in das Festzelt.



Das vom Marktausschuss ausgegebene Thema: “Wem gehört die Natur?“ zog viele Neugierige aus der Landwirtschaft an. Durch eine Beschwerde eines Urlaubers hatte dieses Thema in Beziehung auf den Naturpark Wattenmeer Aktualität erlangt. Unter der Moderation von Heiko Dahl waren sich die Teilnehmer der Runde einig, dass es wichtig ist, gewissenhaft und nachhaltig mit der Natur umzugehen, ohne die Notwendigkeit der Bewirtschaftung des Vordeichgeländes außer acht zu lassen.



Flohmarkt – wichtig für das Marktgeschehen

Die Räuchermeisterschaft litt unter den heftigen Schauern am Samstagmorgen, die Räucherer harrten aber aus und brachten respektable Räucherergebnisse zustande. Am Sonntag nach der Nacht des Unwetters zog es wieder viele Gäste zum Festplatz und in das Festzelt. Shantychöre, Wattentaufe und Tombola fanden wieder viele Zuschauer in guter Stimmung.



Horst und Gisea Petrowsky verkaufen erfolgreich die frische geräucherten Aale

Trauerfälle im Juli:

Ellen Rosin 29. Juli 1938 - 6. Juli 2015

Gisela Harden 29. Dezember 1939 - 7. Juli 2015

Else Hinners 17. Februar 1927 - 22. Juli 2015

Gerda Frenzel 1922 - 24. Juli 2015

Dora von Holten 18. Februar 1924 - 27. Juli 2015

Helga Hey 23. Juni 1925 - 30. Juli 2015

Der Schipperverein steht sich gut mit dem Wettergott

Schipperfest vom 31. Juli bis 2. August in Wremen am Kutterhafen mit gewohnt abwechslungsreichem Programm!

ein Superwetter am Wremer Hafen und immer voll Haus auf dem Gelände des WSS. Ob beim Schlauchbootrennen am Sonnabend - natürlich hat wieder Harjos Achter gewonnen und das zum vierten Mal - oder beim Tampentrecken: immer war viel Publikum in guter Stimmung auf dem Platz.



Trauerfälle im August:

Reinhold Kominek 9. Mai 1921 - 10. August 2015

Herta Marx, geborene Niedzwetzki, 21. Januar 1924 - 27. August 2015

Neun Feuerwehreinsätze in nur einer Woche

"Das gab es noch nie!" sagt der Ortsbrandmeister. "Und es war alles dabei: Ein Schwelbrand, Hochwasser in einer Straße, Hilfeleistungen bei mehreren Verkehrsunfällen und eine Bergung nach einem Sturz ins Wasser. Aber jetzt reicht es."

Musikalischer Sommerabend auf dem Deichhof

22. August: Die "Lemberger Gold Brass Band" - eine professionelle Brassband mit Weltniveau aus der Ukraine spielte auf dem Deichhof an einem wunderschönen Sommerabend mitreißende Rhythmen, Jazz vom Feinsten, beschwingte Wiener Salon- und Kaffeehausmusik, aber auch Operetten- und Opernmusik zum Mitsummen und Träumen. Viele Musikliebhaber aus nah und fern waren der Einladung der Familie Dircksen gefolgt und verbrachten in dem großzügigen Garten einen wunderbaren Abend.



Vielen Dank an die Veranstalter und die Musiker!

Sail 2015 am Wurster Deich

Dichtes Gedränge herrschte am Wurster Deich von Imsum bis Wremen, um die einlaufenden Schiffe zu beobachten. Auf dem Campingplatz ist die erste Reihe ausgebucht. Am Deich saßen die Erwachsenen mit Ferngläsern und Fotoapparaten bewaffnet und warteten auf die einlaufenden Schiffe. Manche hatten sich stilvoll Sekt und Gläser mitgebracht, manche auch Kaffee und Kuchen.



Dielenparty der Feuerwehr auf dem Hof Schüssler-Heimbüchel

29. August: Einen schönen Sommerabend hat sich die Feuerwehr für die Dielenparty ausgesucht. Vor 4 Jahren fand sie das letzte Mal statt. Auch jetzt hatten sich viele Feierwütige angemeldet und tanzten bis zum Morgengrauen auf der Diele nach der flotten Musik der Balke-Brüder. Die Organisation des Festausschusses - Andreas Fenrich und Markus Heimbüchel - war perfekt. Feuerwehrmänner grillten, viel Salat gab es vom Partyservice Sascha Semrau. Und natürlich: zum Trinken gab es auch genug.

Dank gilt den Veranstaltern und der Familie Schüssler-Heimbüchel!

Nach Einbruch der Dunkelheit lüftete sich das Geheimnis der Aktivitäten vor dem Hof: die Clowns Thomas Jeromin aus Bremen und Uwe Oest aus Langen spucken auch Feuer und jonglieren mit feurigen Gegenständen! Zusammen nennen sie sich „Caporello“, sie lieferten eine Super-Show ab und begeisterten mit ihren gewagten Spielchen die Gäste:



Dorte Schumacher, Hella Zelinsky, Gisela Dahl, Jürgen Hummel

Ich beglückwünsche Euch für diese tolle Arbeit, die Ihr da für alle macht! In das ausliegende Gästebuch werden Lobeshymnen auf den Bücherschrank in Wremen und von manchen auch auf das ganze Dorf geschrieben.

Der Marschenhof in Wremen feierte sein Sommerfest

12. September: Wie schon in den Jahren zuvor, wurde auch im diesen Jahr wieder ein zünftiges Sommerfest für alle Wremer und Gäste, gefeiert. An diesem Samstagmorgen füllten sich die Sitzplätze auf der herrlichen Außenanlage, sehr schnell.

Über Stunden grillten die Köche Steaks, Bratwurst, Bauch und Putenfleisch und gegenüber vom Grill es geräucherten Fisch, wie Forelle, Aal und andere Leckereien. Man konnte den Tag so richtig genießen.

Für musikalische Unterhaltung sorgte eine 2 Mannkapelle und zur Kaffeezeit gab es Torten in verschiedenen Variationen. Ein kleiner Flohmarkt und wer wollte eine Besichtigung der Wohnungen vom Betreuten Wohnen, rundete den Tag ab.



Bericht und Fotos: Günter Itjen





Wremens 5. Jahreszeit - das Erntefest

13. September: Am Sonntag stand Wremen wieder Kopf, alles was Beine hat, war auf den Straßen oder auch auf einem der bunt geschmückten Wagen. Das Thema lautete "Wurster Nordseeküste" und einigen war etwas dazu eingefallen.

Es waren 12 Wagen dabei, ein Spielmannszug, Fußgänger und Radfahrer, Gocarts und Kettcars. Die Sportschipper machten ein Oktoberfest zünftig verkleidet daraus, es kamen auch drei Nixen zu Pferde, die Beschäftigten aus Haus Eden und die Seniorinnen zeigten die Wappen der Mitgliedsorte der noch jungen neuen Gemeinde und der Verkehrsverein hatte maritime Motive aus unserer Gemeinde aufwenig gestaltet. Manche gingen noch in tiefer Trauer um die verlorene Samtgemeinde und machten dabei aber dann doch schon wieder fetzige lebensfrohe Musik. Spaß hatten aber wohl alle, auch die zwei Wagen, die aus unserer Nachbargemeinde kamen, einer mit dem treffenden Spruch am Wagen: Mulsum bleibt Mulsum.

Die Jury hatte alle Mühe, die am phantasievollsten und am besten geschmückten Wagen für eine Prämie zu finden. Nach eingehender Beratung der Jurymitglieder stand fest: 1. Preis geht an den Wagen von Haus Eden, 2. Preis an den Verkehrsverein und der 3. Preis an die drei Nixen Alexandra, Kira und Selina. Der Sonderpreis der Kurverwaltung geht an den Wagen des Kindergartens. Verraten wurde aber erstmal nichts, erst am Schluss vor der Schützenhalle wurden die Preise öffentlich vergeben - so blieb die Spannung noch erhalten.

Ein Tag mit viel guter Laune, auch Petrus meinte es gut mit uns. Schön, dass er sich nicht immer an die Vorhersagen hält!



Bilder von Henning Siats, Günter Itjen und Renate Grützner

Die Jugendfreizeitstätte feiert ihren 35. Geburtstag

19. September: Mit heftigen Geburtswehen wurde die Jugendfreizeitstätte am 15. November 1980 eingeweiht als erste ihrer Art im Landkreis Cuxhaven. Andere sollten auch in der Samtgemeinde Land Wursten folgen. Und seither haben Kinder und Jugendliche in Wremen eine Anlaufstätte. Die Leiterin Karina Kahrs hat mit ihrem Team Jenny und Christine sowie einigen tüchtigen Ex-Jugendlichen ganze Arbeit geleistet und ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Es kam viel Besuch von Jung und Alt von Nah und Fern, einige Begrüßungsreden wurden gehalten, es gab viel Spiel und Spaß auf dem ganzen sehr gut geeigneten Platz zwischen Schule, Turnhalle, Kindergarten und Jugendfreizeitstätte. Die Feuerwehr stellte zwei Wagen zur Besichtigung zur Verfügung. Es gab eine Hüpfburg und Bunjee-Runnig. Es gab aber auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet und einen Grillstand. In der Jugendfreizeitstätte waren an den Stellwänden viele Bilder aus der reichhaltigen und vielfältigen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus Vergangenheit und der Gegenwart ausgestellt.

Die Jugendfreizeitstätte ist auch nach 35 Jahren nicht aus unserem Dorf wegzudenken. Gut dass es Euch gibt. Macht weiter so!

Fotos: Günter Itjen



Ortsratssitzung um 19 Uhr im Deutschen Haus

29. September: In der gut besuchten Ortsratssitzung sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

1. Die Straßenbeleuchtung im Wremer Specken wird verbessert, indem im Straßenverlauf acht neue Leuchten installiert werden. Die SchülerInnen sollen auf ihrem Schulweg zum Bahnhof morgens auch im Winter auf beleuchteter Straße gehen können. Leider besteht die Verpflichtung, für diese Verbesserung Straßenausbaubeiträge bei den Anliegern zu erheben, obwohl alle Einwohner davon profitieren. Der Ortsrat beschloss, die Maßnahme möglichst kostengünstig und trotzdem nachhaltig zu gestalten.

2. Der Bebauungsplan im Bereich der Strandstraße war 2014 vom damaligen Gemeinderat als Mischgebiet ausgeschrieben worden. Es zeigte sich aber, dass sich durch diese Festschreibung die Vermarktung schwierig gestaltete. Da wir in Wremen aber dringend Bauland für Wohnbebauung benötigen, wurde jetzt vom Ortsrat grünes Licht für die Nutzungsänderung in ein allgemeines Wohngebiet gegeben, wenn ein entsprechendes Erschließungskonzept vorliegt. Auch in einem allgemeinen Wohngebiet können sich nämlich Läden, Schank- und Speisewirtschaften und nicht störende Handwerksbetriebe ansiedeln.

Mit dieser Nutzungsänderung hofft der Ortsrat eine baldige Erschließung des Gebietes erleichtert zu haben.

3. Die Verkehrsberuhigung innerhalb der Ortschaft durch eine Tempo-30-Regelung soll erreicht werden ohne einen ausufernden Schilderwald. Ein Vorschlag dazu soll von Verwaltung und Ortsrat erarbeitet werden.

In der Mittelstraße ist es in der Vergangenheit immer wieder durch große LKWs zu problematischen Situationen gekommen. Der Verkehr wird dort tonnagebeschränkt auf 5,5 t.

Trauerfall im September:

Gerhard Schmidt, 24. Februar 1941 - 30. September 2015

Saisonende 2015

ganz deutlich: die Sommersaison geht zu Ende. Es sind nur noch wenig Gäste da, der Schipperclub hat die Schiffe aus dem Wasser genommen, die Campinggäste ihre Wohnwagen abgebaut, die Strandkörbe sind bis auf wenige im Winterquartier und die DLRG macht die Türen ihrer Station mit Sandsäcken winterfest. Unser Wattenfischer holt die Reusen aus dem Priel. Es wird wieder ruhiger im Dorf und am Tief. Über das Wetter in diesem Sommer gibt es verschiedene Meinungen. Es gab in der Vergangenheit sicher Sommer mit schönerem und beständigerem Wetter. Aber da wir das nicht ändern können, nehmen wir es so wie es ist und machen das Beste daraus!

Ich finde, in unserem Klima kann man prima leben!



Wremer Feuerwehrjugend erfolgreich

20. September: Zusammen mit ihren Dorumer Kollegen zeigten Malte Neubauer, Lukas Diekmann, Michelle Oelrich, Joshua Biller, Janneck Itjen, und Mattis Elle in Langen ihr Können und errangen die Leistungsspange, eine Auszeichnung für junge Kameraden zwischen 15 und 18 Jahren. Sie mussten dann über einen ganzen Tag Übungen meistern und ihr Fachwissen beweisen. Ihr Team erlangte 18,8 Punkte, das bedeutete Rang drei von 17 Mannschaften. Glückwunsch. Seit den Sommerferien wurde daran gearbeitet: Mario Rörig, Sven Oelrich und Laura Scheper übten fleißig mit ihnen.



Foto: Jürgen Malekaitis

5. Oktober: Boule für Seniorinnen und Senioren

Der Tennisclub lud ein und 24 Teilnehmer des Montags-Seniorentreffens kamen zum Boule spielen. Vier Felder hatten die Vereinsmitglieder Christa Wieting, Herr Horstmann und Claude Boiselle hinter der Schule hergerichtet. Nach kurzer Einführung wurde in acht Gruppen voller Begeisterung gespielt.

Interessierte können sonntags von 10.30 bis 12 Uhr gern das Spiel mit der Kugel ausprobieren.



Fotos: Bernd Lehmann



Jubiläums-Konfirmation

Sonntag, 11. Oktober: Ein unvergessener Tag: Wremer Konfirmanden feierten ihre Konfirmation. Gegen 10 Uhr trafen sich die Konfirmanden aus den Jahrgängen 1948 - 1965 zur Eisernen, Diamantenen und Goldenen Konfirmation, im Gemeindesaal Wremen. Nach der Begrüßung ging es dann gemeinsam zum Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls in unserer Kirche. Insgesamt 57 ehemalige Konfirmanden sind der Einladung von Pastor Meine-Behr gefolgt. Seine Predigt war gut und keineswegs langweilig, im Gegenteil. Nach der Verteilung der Urkunden und des Heiligen Abendmahls traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen im Marschenhof Wremen. Es wurde viel gelacht, von alten Zeiten gesprochen und Bilder von früher angesehen. Nach Kaffee und Kuchen machte man sich langsam auf den Heimweg.

Text: Günther Itjen



Foto: Günther Itjen



Foto: Günther Itjen



Foto: Nordseefoto

Ehrung für Wilma Luck

12. Oktober: Die Wremerin Wilma Luck wird geehrt - zusammen mit acht anderen Persönlichkeiten aus dem Landkreis Cuxhaven - für ihr ehrenamtliches Engagement in Wremen. Sie hatte ihre Tochter und ihre Enkelin sowie den Ortsbürgermeister von Wremen Hanke Pakusch zur Feierstunde ins Kreishaus nach Cuxhaven mitgenommen.

Wilma Luck leitet den Seniorennachmittag, der jeden ersten Montag im Monat im Tusculum stattfindet, backt den Kuchen, serviert den Kaffee und organisiert jedes Mal ein besonderes Programm. Darüber hinaus beteiligt sie sich sehr aktiv im Muschelmuseum, backt auch Kuchen beim Cafe Flick im Gemeindehaus, versieht den Kirchenwächterdienst und verteilt die KirchenGemeindeBlätter mit im Dorf.

Sie hat die Ehrung für ihr Engagement mehr als verdient. Herzlichen Glückwunsch, Wilma!



Fotos: Kitty Frank



Wilma Luck bei der Ehrung

Ortsgemeinschaftsschießen / Herbstmeisterschaften

25. Oktober: Das traditionelle Ortsgemeinschaftsschießen des KKS Wremen stand nicht unter einem glücklichen Stern. Ganze sieben Mannschaften hatten sich daran beteiligt. Keine Firma, keine Partei oder sonstige Institution (außer der Feuerwehr) waren in der Lage, eine Mannschaft zu entsenden. Es war schade drum, aber dennoch haben wir den Kopf nicht hängen lassen und hatten bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag.

Die Siegerehrung brachte folgendes Ergebnis:

Ortsgemeinschaftsschießen:

1. Platz: Tus Wremen 09
2. Platz: FeWo von Ahnen
3. Platz: Shanty Chor Wremen I
4. Platz: Feuerwehr Wremen I
5. Platz: Shanty Chor Wremen II
6. Platz: Feuerwehr Wremen II
7. Platz: De Schiedbüdel

Tagesbeste:

1. Platz: Gudrun Köhler - Ferienwohnung von Ahnen
2. Platz: Jessica Döscher - Feuerwehr II
3. Platz: Willi Jagielki - Tus Wremen 09

Ergebnisse Herbstmeisterschaften:

Damenklasse: 1. Platz Marita Peters

Damen Seniorenklasse: 1. Platz Margret von Ahnen

Schützenklasse: 1. Platz Frank Knippenberg

Schützen Seniorenklasse: 1. Platz Manfred von Ahnen



Foto: Günther Itjen

Arbeiten an der Koralle

Ende Oktober 2015: Die Koralle, unser "Wahrzeichen" in der Dorfmitte wurde winterfest gemacht. Viele fleißige Helfer vom Heimatverein waren damit beschäftigt, das Deck des Krabbenkutters, über die Wintermonate, vor Schnee und Regen zu Schützen.



Fotos: Günther Itjen



Plausch über den „Gartenzaun“: Harald Sahl und der 1. Vorsitzende vom Heimatverein Henning Siats

Seehund im Wremer Kutterhafen



Hier: Seehunde auf der Helgoländer Düne.

Seit Wochen treibt sich ein Seehund im Hafen herum. Mit Auflaufwasser schwimmt er in den Hafen, vielleicht findet er hier reichlich Nahrung. Der gesichtete Seehund hat eine rote Flossenmarke, das heißt er hat in der Aufzuchtstation in Schleswig-Holstein gelebt, in Friedrichskoog, bevor er ausgewildert wurde.

Maritimer Nachmittag im Deutschen Haus



31. Oktober: Drei Chöre sangen für 200 begeisterte Zuhörer. Der herbstlich-maritim geschmückte Saal war voll, viele schunkelten, klatschten und sangen begeistert mit. Die Shantychöre aus Wremen, Dorum und der Schipperchor aus Spieka-Neufeld boten ein zweistündiges Programm mit Seemannsliedern in Deutsch, Englisch oder Platt. Bis zum Schlusslied: "Jetzt geht es mit Volldampf nach Hause" hielt die gute Stimmung an.

Foto: Jürgen Malekaitis

Trauerfälle im November:

Rik von Brückner 3. Januar 1944 bis 10. November 2015

Irmgard Sunken 18. Mai 1928 bis 12. November 2015

Martinstag - Laternenumzug der Kinder

11. November: Die Kirchengemeinde Wremen und das Kigo-Team haben eingeladen und viele kamen. Zunächst wurde die Martinsgeschichte in der St. Willehadi-Kirche erzählt und Laternelieder gesungen. Anschließend zog die Kinderschar mit ihren Eltern und mit ihren teilweise selbstgebastelten Laternen durch das Dorf. Es wurde wieder sehr schön. Am Haus Eden wurde ein kleiner Zwischenstopp eingelegt, das hat unsere Senioren sicher sehr gefreut. Viele schöne Lieder wurden gesungen und sorgten für eine gute Stimmung.



Foto: Feuerwehr

Museumswächter feiern

11. November: 50 ehrenamtliche Museumswächter aus unseren beiden Museen unserer Museumsinsel waren von den beiden Vereinen – Heimatkreis und Verkehrsverein – in die Wremer Deel zum Essen und Trinken eingeladen worden und verbrachten einen schönen Abend zusammen. Die beiden ersten Vorsitzenden Henning Siats und Jan-Henrik Dircksen berichteten von der abgelaufenen Saison: beide Museen hatten nur ein paar Besucher weniger als im Vorjahr. Der Besuch ist immer etwas wetterabhängig: die meisten kommen bei Regenwetter und halten sich lieber am Wasser bei Sonnenschein auf. Die Museen waren an 192 Tagen in diesem Jahr geöffnet. Das sind dann insgesamt 1440 Öffnungsstunden. Im Muschelmuseum fallen 864 Stunden an, im Museum für Wattenfischerei 576. Das Muschelmuseum hat eben auch vormittags auf. Die Vorstände hatten auch ausgerechnet, was den Vereinen bei Ansatz des Mindestlohns der Museumsdienst kosten würden. Soviel, dass an regelmäßige Öffnungszeiten nicht zu denken wäre. Daher: vielen Dank an die vielen Ehrenamtlichen, die einen Teil ihrer Freizeit im Museum zubringen. Wer im nächsten Jahr mitmachen will, der kann sich gern in einem der Museen melden.



Fotos: Henning Siats

Nasse Füße im November:

Tagelang starker Wind aus westlichen Richtungen und das Wasser floss nicht mehr ab, aber es kam von oben immer noch was dazu. Die Gräben waren voll, in die ersten Keller standen unter Wasser.





Filmpremiere im Wremer Gästezentrum

14. November: Festivalstimmung herrsche am Wochenende in Wremen, als die NDR-Krimikomödie „Vorstadtrocker“ im Gästezentrum gezeigt wurde. Zwölf Tage vor der eigentlichen Fernsehpremiere hatten die Bürger Gelegenheit, den Film, der zum großen Teil im Wehldorf der Familie Dircksen gedreht wurde, vorab zu begutachten.

Rund 120 Bürger hatten sich zur ersten Vorstellung am Sonnabend erwartungsvoll versammelt. Regisseurin Martina Plura und Zwillingsschwester Monika als Kamerafrau waren persönlich zur Filmpremiere angereist. Auch Produzent Jonas Weydemann schüttelte unzählige Hände. Besonders stolz sind die Drei darauf, dass ihr Film bei den Biberarcher Filmfestspielen kürzlich sogar ausgezeichnet wurde.



Text und Foto: Beate Ulich

15. November: Volkstrauertag im Regen



Foto: Martin Pakusch

Die Adventszeit kann beginnen, der Weihnachtsbaum steht

Der Dorfplatz kann wieder in weihnachtlichem Glanz erstrahlen - der Weihnachtsbaum ist da. Nur durch den Einsatz freiwilliger Helfer ist es möglich den großen Baum gesponsert von Ina von Seggern aus Schiffdorf in Wremen aufzustellen. Firma Annis übernahm den Transport, Hans Walter Wendt unterstützte das Aufstellen mit seinem Schlepper, Mitglieder der örtlichen Vereine und der Feuerwehr waren helfend im Einsatz. Und das bei dem Wetter!



Foto: Feuerwehr

Trauerfall im Dezember:

Erich Ossowski 4. März 1923 bis 5. Dezember 2015

6. Dezember: Weihnachtsmarkt am Nikolaustag

Der Weihnachtsmarkt in Wremen findet traditionell am 2. Advent statt. Wie im Vorjahr haben die vier veranstaltenden Vereine als Veranstaltungsort wieder den Schulhof und die Tjede-Peckes-Schule selber gewählt.

Das Wetter spielte mit, so dass der Markt sehr gut besucht war. In der Schule wurden wieder viele Stände aufgebaut mit schönen weihnachtlichen Basteleien. Wer sich noch nicht eingedeckt hatte mit Weihnachtsdeko, der hatte jetzt die große Auswahl. Es gab ein Karussell für die Kinder und jede Menge Glühwein für die Erwachsenen. Mit oder ohne Schuss! Natürlich kam auch der Weihnachtsmann (oder war es eher der Nikolaus????) Stockbrot an der Feuerschale lockte hungrige Mäuler. Für das leckere Küchenbuffet hat die Jugendfreizeitstätte in der Schützenhalle gesorgt. Und fast zum Schluss konnte man in der Tombola noch schöne Preise gewinnen, wenn man genug Lose gekauft hatte und auch ein wenig Glück hatte. Gute Laune bei jung und alt auf dem Wremer Weihnachtsmarkt!



Foto: Birgit Deppe



Fotos: Günter Itjen

Der Weihnachtsmann kam auch zum Seniorenkreis

7. Dezember: Das Tusculum war weihnachtlich geschmückt, Wilma Luck hatte für alles gesorgt. Nicht nur Kaffee und Kekse, auch Glühwein, Würstchen und Kartoffelsalat wurden aufgetischt und fanden reißenden Absatz. Der Weihnachtsmann brachte dann nicht nur ein Geschenk für jeden, artig oder nicht war egal, er las auch eine Geschichte auf plattdeutsch vor. Wilma Luck und ihre Tochter Kitty Frank führten wie jedes Jahr zu Weihnachten einen lustigen Sketch auf. Der Ortsbürgermeister Hanke Pakusch hielt eine kurze Rede und dankte Wilma Luck, Petra Müller und Ingrid Pakusch, die den monatlich stattfindenden Seniorennachmittag immer liebevoll ausrichten. Sie wurden mit Geschenken bedacht. Erst um 18 Uhr verließen die begeisterten Teilnehmer den gemütlich hergerichteten Raum, so dass es dann ans Aufräumen ging.



Krippenausstellung in der Wremer Kirche

Viele Besucher schauten sich die ausgestellten Krippen in der Kirche an, die Wremer Haushalte zur Verfügung gestellt haben. Nun sind sie wieder heimgekehrt.



Foto: Dieter Fiehn

Dorfputz mal anders

12. Dezember: Eigentlich sind nach der Straßenreinigungssatzung die Grundstückseigentümer verpflichtet, Grünstreifen und Gasse vor ihrer Tür zu pflegen. Nachdem Gespräche nicht überzeugten, haben jetzt ausnahmsweise Ortsratsmitglieder diese Aufgabe für einen Bürger übernommen: Aber unter Einschaltung der Presse! Und damit bleibt eben nichts geheim. Nicht nur die Pflege der an das Grundstück angrenzenden öffentlichen Straßen wird den Anliegern auferlegt, sondern auch der Winterdienst.

Der Ortsrat sah sich gezwungen, selbst Hand anzulegen:



Weihnachtsbaumverkauf bis Heiligabend

...noch sind ein paar schöne Exemplare zu haben, greifen Sie zu, ehe es zu spät ist. Glühwein inklusive. So haben wir doch einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz mit heimeliger Stimmung am Abend.



Vierter Advent in der Wremer Kirche

Der Shanty-Chor Wremen und das Akkordeonorchester aus Bremerhaven-Spaden gestalteten einen schönen vierten Advent in der sehr gut besuchten Wremer Kirche. An Bekanntem und auch Neuem erfreuten sich die Besucher. Ein schöner Nachmittag! Es wurden immerhin 350 € Spendengelder eingesammelt, die an die Jugendfreizeitstätte gingen.



Trauerfall im Dezember:

Erich Ossowski 4. März 1923 bis 5. Dezember 2015

Das Jahr 2015 ist zu Ende!